



Karl Trütsch, Hauptorganist



Fritz Bachmann, Rita Weber-Lehn und Hans Schibli
vom Pfarrkirchen-Organistenteam

Karl Trütsch (1957), ist in Schwyz aufgewachsen, besuchte die Primarschule in Rickenbach und absolvierte anschliessend das Gymnasium am damaligen Kollegium Maria Hilf, heute Kantonsschule Kollegium Schwyz. Den ersten Klavierunterricht erhielt er bei Louise Henggeler, später Orgelunterricht bei Otto Tschümperlin. Nach der Matura studierte er Medizin in Basel und nahm während dieser Zeit auch Orgelunterricht bei Felix Pachlatko. Mit 40 Jahren studierte er nebenberuflich Kirchenmusik an der Akademie für Kirchenmusik Luzern bei Monika Henking, welches er mit dem B-Diplom abschloss. Weitere Orgelstudien erfolgten bei Johannes Strobl. Bis zu seiner kürzlichen Pensionierung war er als Psychiater in eigener Praxis in Schwyz tätig. Seit nahezu 50 Jahren ist Dr. med. Karl Trütsch als Organist in der Pfarrei Schwyz tätig, seit 2011 als **Hauptorganist in der Pfarrkirche St. Martin Schwyz.**

Fritz Bachmann (1957), ist in Freienbach am Zürichsee aufgewachsen und entstammt einer (volks-)musikalischen Familie. Sein Vater, ebenfalls mit Name Fritz Bachmann und Ländlermusikant, war seinem Sohn der erste Lehrmeister am Klavier und Akkordeon. Später kam dann die klassische Ausbildung am Klavier und Orgel dazu. Heute ist Fritz Bachmann in der Innerschwyz wohnhaft und spielt seit 24 Jahren in diversen Kirchen die Kirchenorgel.

Kirchenmusik und klassische Musik sind ein wichtiges Standbein des Musikers Fritz Bachmann. Daneben pflegte er seit seiner Jugendzeit auch intensiv den Bereich der Unterhaltungsmusik, sei es in der Ländlermusikformation seines Vaters oder als Pianist in diversen Bands, aber auch als Alleinunterhalter. Die Bandbreite des musikalischen Interesses und des Repertoires ist dementsprechend gross. Diese Vielseitigkeit macht eine der vielen Qualitäten des Organisten Fritz Bachmann aus. Zu den musikalischen Tätigkeiten Bachmanns zählt auch das Arrangieren von Musikstücken für Musikgruppen.

Rita Weber-Lehn (1950), wohnhaft in Arth war hauptberuflich Mittelschullehrerin für Wirtschaft und Recht sowie Informatik an der Kantonsschule Hottingen in Zürich. Zum Orgelspiel kam sie, als sie als 17-Jährige nach einem Reitunfall den gefährlichen Pferdesattel durch die stabile Orgelbank ersetzte. Als sie drei Orgelstücke einstudiert hatte, kam sie zu ihrem ersten überraschenden kirchlichen Einsatz an einer Hochzeit. Das Paar stand bereits vor der Tür, als der Pfarrer dringend eine Organistin benötigte. Ab dann spielte sie mehr und mehr in Gottesdiensten und wirkte lange Zeit zusammen mit dem Chordirigenten und Komponisten Ronald Bisegger in der katholischen Kirche Dreikönigen Zürich als Hauptorganistin. Das Orgelspiel wurde zu ihrer Passion. Parallel zu ihrem Ökonomiestudium und Doktorandenstudium an der Universität Zürich besuchte sie Kurse in Musiktheorie am Konservatorium Zürich. Ihre organistische Ausbildung erhielt sie bei namhaften Organisten wie Bernhard Billetter, Hansjürg und Jürg Leutert, Conrad Zwicky, Elisabeth Zawadke und Frederik James. Nach ihrer Pensionierung als Mittelschullehrerin absolvierte sie eine zweijährige Ausbildung an der Kirchenmusikschule in Luzern. Seit 14 Jahren gehört Rita Weber zum Organistenteam in Schwyz. Ausserdem spielt sie in Goldau und Arth.

Hans Schibli (1944), aufgewachsen und Schulen in Schwyz. Nach techn. Lehre Sprachstudium in England mit Proficiency of Cambridge in Commerce, English Language and Use of English. Berufsbegleitendes Handelsdiplom und EDV-Weiterbildungen. Verschiedene Stellen im Dienstleistungssektor sowie 3 Jahre Verkaufschef bei den Pilatus Flugzeugwerken Stans für Segelflugzeuge, danach administrative Leitung im Chemiehandel und Import Elektronik aus Fernost. Ab 1985 Geschäftsführer einer international tätigen Treuhandfirma in Zug und 1993 Gründung und Führung der eigenen Firma in diesem Bereich.

Das Elternhaus war «Kirchenmusik-lastig»: die Mutter Sopransolistin, der Vater bis ins hohe Alter im Chor und in der Choral-Scola sowie an der Geige im «Chilämusigorchester»! Erste Klavierstunden 6-jährig bei Louise Henggeler und ab 10 Jahre Cello-Unterricht bei Hans Blattmann Luzern. Erste Orgelstunden bei Josef Herger (geistiger Vater unserer Pfarrkirchenorgel), dann bei Heinrich Haag im Kollegium Schwyz, später bei Otto Tschümperlin auf der damals neuen Metzler-Orgel in Steinen und in den letzten Jahren bei Wolfgang Sieber, Hofkirche Luzern. Bereits mit 14 Jahren und bis heute Hilfsorganist im Kapuzinerkloster Schwyz und in der Pfarrkirche St. Martin Schwyz (bis 1963 noch auf der alten Goll-Orgel) wie auch in Rickenbach und Aufiberg. Ab 1958 am Cello im Orchester der Kirchenmusikgesellschaft Schwyz, später im Orchester Schwyz-Brunnen und Urschweizer Kammerensemble. 1978 Wechsel auf Kontrabass und bis 2014 in verschiedenen Laien- und Profi-Orchestern. Bald nach der Einweihung 1970 der neuen Orgel erkrankte leider der damalige Initiant und Hauptorganist Josef Herger und fiel aus. Zur Überbrückung dann für längere Zeit eingesprungen als Hauptorganist bis 1974 die glückliche Nachfolge mit Norbert Fröhlich gefunden werden konnte.

Ab 1967 Mitglied der Orgelbaukommission als Ersatz für den damals zurückgetretenen Orgelexperten Otto Tschümperlin (weil die neue Schwyzer Pfarrkirchenorgel nach der Aufkündigung des Vorvertrages mit Metzler Orgelbau wegen Einwände der Denkmalpflege nicht mehr seinen Vorstellungen entsprach, sondern dann bei der Orgelbaufirma Kuhn, Männedorf in die definitive Planung ging!). Es darf hier angemerkt werden, dass dadurch eine vielseitigere Orgel mit einem schon damals viel modernerem, technischen Ausbau erstellt wurde – ohne diesen wären Orgelkonzerte mit der gesamten Orgelliteratur, wie z.B. kürzlich am 8. Dezember 2023 mit Jean Baptiste Dupont, Bordeaux, nicht möglich.

Ab 2020 Initiant und Organisator von Orgelkonzerten in der Pfarrkirche Schwyz mit ausgewählten nationalen und internationalen Organisten, jeweils am 19. März (Josefstag) und am 8. Dezember (Maria Empfängnis).

Das Ziel ist, diese zur Tradition werden zu lassen!